

Barbie / 17.05.05 19:14

[frage an die checker](#)

welcher ist zur zeit der billigste, beste, schönste und überhaupt anschmiegsamste flatrate-anbieter auf dem österreichischen markt?

wer ne tolle antwort darauf hat, kann nicht nur mit fachwissen protzen sondern mich auch vor der enterbung retten ;-)

Nightshadow / 18.05.05 02:07

[Re: frage an die checker](#)

Im Raum Wien würde ich dir Inode empfehlen .. hat ein Freund von mir und ist sehr zufrieden damit ... da gibts zum Beispiel einen Tarif bei dem du Nachts kein Downloadlimit hast und nur der Traffic tagsüber zählt.

Schau dir halt mal an:

`[www6.inode.at];`

slaine / 18.05.05 10:17

[Re: frage an die checker](#)

hab auch inode und bin damit sehr zufrieden

Terad / 18.05.05 12:58

[Re: frage an die checker](#)

das einzig negativ von dem ich gehört habe war die dynamische ip, bei einem Freund wechselte die ip adresse während dem betrieb -.-

Barbie / 18.05.05 15:20

[Re: frage an die checker](#)

danke schön =)

slaine / 18.05.05 15:53

[Re: frage an die checker](#)

kann durchaus ein vorteil sein
serverbetrieb ist halt nicht möglich
gibt bei inode aber auch packages mit statischer ip

Anonymer Benutzer / 24.05.05 12:04

[Re: frage an die checker](#)

Ich hatte auch bis vor kurzem Inode... technisch ganz okay... Problem eben nur deren knackiges Routersetup... Ausserdem hast du keinen Zugriff aufs Portforwarding => alle ports werden auf die IP x.x.x.16 geforwarded.

Vom Costumer-Service gesehen sind sie aber die letzten ... bei mir hat es 1 1/2 Jahre!!! (trotz monatlicher urgenz) gedauert bis ich die erste Rechnung bekommen habe ... und da wurden dann gleich über 1000 Euro fällig gestellt => Spinner meines erachtens....

Solltest du allerdings im Raum Mödling beheimatet sein => definitiv kabsi... die sind der hammer...

LG Markus

Anonymer Benutzer / 24.05.05 12:04

[Re: frage an die checker](#)

Ich hatte auch bis vor kurzem Inode... technisch ganz okay... Problem eben nur deren knackiges Routersetup... Ausserdem hast du keinen Zugriff aufs Portforwarding => alle ports werden auf die IP x.x.x.16 geforwarded.

Vom Costumer-Service gesehen sind sie aber die letzten ... bei mir hat es 1 1/2 Jahre!!! (trotz monatlicher urgenz) gedauert bis ich die erste Rechnung bekommen habe ... und da wurden dann gleich über 1000 Euro fällig gestellt => Spinner meines erachtens....

Solltest du allerdings im Raum Mödling beheimatet sein => definitiv kabsi... die sind der hammer...

LG Markus

industriestahl / 24.05.05 14:59

[Re: frage an die checker](#)

chello. stabil, flott, leistungsfähig, imaginäres limit.

Slave / 24.05.05 15:24

[Re: frage an die checker](#)

chello ?

naja, wenn du damit leben kannst, daß sie dir die bandbreite bei überschreitung des limits (10gig beide richtungen) auf 56kb für das laufende und kommende monat runterschrauben, dann kannst es nehmen.....

cepeu / 25.05.05 10:23

[bloß nicht inode](#)

von inode - speziell der rechnungsabteilung - kann ich auch nur entschieden abraten.

mit denen gibt es wirklich anscheinend öfters probleme, kenne noch jemanden, der damit negative erfahrungen gemacht hat.

absolut bedenkenlos zu empfehlen ist jedoch ycn

www.ycn.com

Pegasus / 25.05.05 15:01

[Re: bloß nicht inode](#)

Naja, also bei z.B. XDSL mit 2048/256kbit mit 10GB fairuse um 125 Euro (ycn)gegen 2048/384kbit mit 20GB fairuse und night flatrate um 49 Euro (inode)müssens mir aber schon täglich mein Frühstück bringen, damit ich zu ycn gehe. ;-)

cepeu / 25.05.05 15:14

[Re: bloß nicht inode](#)

Pegasus schrieb:

>
> Naja, also bei z.B. XDSL mit 2048/256kbit mit 10GB
> fairuse um 125 Euro (ycn)gegen 2048/384kbit mit 20GB fairuse
> und night flatrate um 49 Euro (inode)müssens mir aber schon
> täglich mein Frühstück bringen, damit ich zu ycn gehe.
> ;-)

bei XDSL (nicht adsl!) ist ycn teuer, das stimmt.
dafür hat man im gegensatz zu inode da bereits fastpath dabei, sowie eine statische ip adresse.

adsl ist wieder eine andere sache, da sind die preise ziemlich ähnlich.

kA wie die verfügbarkeit bei inode ist. mit ycn adsl hatte ich nie probleme. glaub in 1 jahr ist die verbindung genau 3-4 mal für paar minuten im eimer gewesen, das wars aber auch schon, ansonsten super durchsatz und super ping.

noe / 25.05.05 16:14

[Re: frage an die checker](#)

Slave schrieb:

>
> chello ?
> naja, wenn du damit leben kannst, daß sie dir die bandbreite
> bei überschreitung des limits (10gig beide richtungen) auf
> 56kb für das laufende und kommende monat runterschrauben,
> dann kannst es nehmen.....

lol, von dem hätt ich bitte noch nie gehört, weil wenn, dann müsste gerade ich jedes monat davon betroffen sein ;P

also ich würde auch fast eher zu chello raten - aber mir kommt vor, das endet jetzt schon fast in eine lächerliche linux/windows diskussion ;P

Terad / 25.05.05 16:24

[Re: frage an die checker](#)

noe schrieb:

>
> also ich würde auch fast eher zu chello raten - aber mir
> kommt vor, das endet jetzt schon fast in eine lächerliche
> linux/windows diskussion ;P

jetzt hast du die lawine losgetreten...

;-pp

Barbie / 25.05.05 18:42

[Re: frage an die checker](#)

danke @ alle für die tipps, ich entscheide das sowieso nicht selber ;-)) wenn es mal so weit is, teile ich euch mit, was rausgekommen ist

industriestahl / 26.05.05 13:13

[Re: frage an die checker](#)

stimmt. in dem monat, als ich daheim 2 maschinen mit gentoo (stage1) bespielt habe *und* mir alle folgen von invader zim gesaugt habe, kratze ich vermutlich schon an den 20gig. die inoffizielle fair-use-grenze sind um die 30gig. und das monatlich auszureitzen ist auch eine kunst.

Anonymer Benutzer / 27.05.05 18:10

[Re: Inode - echt?](#)

Da die Inode, einen absolut miesen Kundenservice hat; und weil, wenn man da was braucht... oder sich nicht ganz gut auskennt, der Telefonsupport kostenpflichtig ist, ja und bis dann endlich ein "wirklicher Mensch" an der Support-Leitung ist... und dieser gibt einem noch falsche Informationen :-(Technik und Marketing reden dort nicht wirklich miteinander... die Support"hot"line hat eine elendslange Checkliste...(wahrscheinlich noch von Konrad Zuse...) die wird dann Schritt für Schritt durchgekauft...

Wer es nicht glaubt, möge mal nachfragen, was der nachträgliche Wechsel eines ADSL-Modems auf USB-Basis zu Ethernet-Modem kostet. Die verlangen nämlich 140 Euro für das Vergnügen - wobei allerdings das Modem damit nicht gekauft ist, sondern nur geliehen... Das traurigste was es dort gibt ist allerdings der Linux-"Sub-port"

Meine Meinung: Inode ja, aber nur wenns billig sein soll, man sich auskennt und nix aufwendiges zum konfigurieren ist...

Aluquah / 28.05.05 13:37

[Re: frage an die checker](#)

Ein Freund von mir hat mal einen ganz lieben "Fair-Use-Brief" bekommen, in dem er ganz lieb darum gebeten wird, nicht die ganze Welt auf einmal runterzuladen. Das wars auch wieder:).

Scrag! / 28.05.05 18:51

[Re: frage an die checker](#)

ich würd auch zu chello raten, trotz anfangsschwierigkeiten eigentlich immer ziemlich komplikationslos. gute bandbreite mittlerweile, zumindest für leute die keinen besonderen upload brauchen. auch relativ günstig, besonders im paket.

wenn's billig sein soll, gibts eigentlich keine alternative.

ansonsten würd ich nur provider empfehlen, bei denen nicht die halbe welt kunde ist und wo nicht die leitungen überbucht sind, weil damit spekuliert wird, dass eh nie alle gleichzeitig im netz sind.
